



STAATSEKRETÄR ERÖFFNET NATURLEHRPFAD

Gemeinschaftsprojekt von OPTERRA Zement GmbH, Werk Wössingen und Brettener Gymnasiasten seiner Bestimmung übergeben

Es war ein großer Tag für die Gestalter des Projektes. Am 29. September wurde der Naturlehrpfad im Steinbruch Böhnlich des Wössinger Zementwerkes von prominenter Hand eröffnet. Staatssekretär Dr. André Baumann (Grüne) aus dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ließ es sich nicht nehmen, den Lehrpfad seiner Bestimmung zu übergeben. Ebenfalls gekommen waren Andrea Schwarz (MdL, Grüne), Joachim Kößler (MdL, CDU), die Bürgermeister Michael Nöltner (CDU) aus Bretten und Karl-Heinz Burgey (CDU) aus Walzbachtal sowie der Ortsvorsitzende des BUND Bretten, Gerhard Dittes.

Die Einweihung fand im Anschluss einer Umweltausschusssitzung des Industrieverbands Steine und Erden Baden-Württemberg statt. Die Mitglieder des Verbands nutzten ebenfalls die Gelegenheit, den neuen Lehrpfad zu besichtigen. Eine größere Anerkennung konnten die anwesenden 15 Schüler der heutigen Jahrgangsstufe 11 mit ihren Fachlehrern und der Direktorin des Melanchthon Gymnasiums Bretten kaum erhalten.

Die Idee des Naturlehrpfads war 2014 im Zementwerk Wössingen geboren. Im Rahmen der langjährigen Kooperation „Wirtschaft macht Schule“, sollten sich die zwei 10. Klassen im Schuljahr 2015/2016 dem Thema im Unterricht NWT (Naturwissenschaft und Technik) widmen. Der Auftrag gliederte sich in drei Teile. Teil 1 umfasste die Erstellung des Layouts für die Infotafeln gemeinsam mit einer Druckerei. Thema des zweiten Teils war die Recherche über den Steinbruch und den Abbau sowie die Arten und Ökosysteme, die sich im Steinbruch entwickelt haben. Hier konnten die Schüler auf die Unterstützung des BUND Bretten setzen. Im dritten Teil ging es darum, die Holzständerkonstruktion für die Infotafeln gemeinsam mit einer Schreinerei zu konzipieren. „Bei solchen Projekten erwerben die Schüler erste Kenntnisse im Projektmanagement“, so Dr. Judith Albrecht, Fachlehrerin. „Es geht um die Einhaltung von Zeit- und Budgetplänen. Auch müssen die Teams lernen zu kommunizieren. All dies sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektarbeit“, so die Fachlehrerin weiter. Im Ergebnis wurden auf soliden Betonfundamenten insgesamt 15 Infotafeln entlang des renaturierten Bereiches im Steinbruch Böhnlich aufgestellt.

Staatssekretär Baumann, der extra zu dem Termin aus Stuttgart anreiste, bezeichnete sowohl das Engagement der Schülerinnen und Schüler als auch das der OPTERRA Zement GmbH als „vorbildlich“. Bei der Einweihung verwies der Politiker darauf, dass sich Ökologie und Ökonomie keineswegs ausschließen, auch wenn es manchmal Zielkonflikte gebe. „Wir müssen das ‚Sowohl-als-auch‘ bewerkstelligen und gemeinsam nach Lösungen suchen, damit Baden-Württemberg ein artenreiches Land bleibt.“ Was vielen noch nicht klar sei: Abbaustätten wie Steinbrüche und Kiesgruben gehörten im Südwesten inzwischen zur Kulturlandschaft, genau wie Wiesen und Wälder. In zahlreichen ehemaligen Abbaustätten fänden Wanderfalken, Kreuzkröten, Uhus und bedrohte Pflanzenarten durch gelungene



Renaturierung ein neues Zuhause. „Abbaustätten sind inzwischen Hotspots der Biodiversität. Es ist für unsere Gesellschaft wichtig, dass man nicht nur Gutes tut, sondern auch darüber spricht“, so der Staatssekretär.

André Baumann, der bis zu seinem Wechsel in die Politik Vorsitzender des NABU in Baden-Württemberg war, dankte den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement in diesem Projekt und ermunterte sich daran weiter zu arbeiten. Als Motivation zitierte er die ehemalige Umweltministerin Tanja Gönner mit den Worten „Dank ist die schärfste Form der Bitte!“

Tino Villano, Leiter für Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz für die OPTERRA Standorte, begleitete das Projekt seitens des Werkes. Er versicherte, dass OPTERRA in Sachen Umwelt- und Naturschutz weiterhin am Ball bleibt: „Der Dialog mit Behörden, Umweltorganisationen, Bürgern und Unternehmen ist unerlässlich, wenn wir ehrliche Kompromisse und wirtschaftlich tragbare Lösungen erzielen wollen.“

Noch ist der Zugang zum Naturlehrpfad nicht öffentlich. Bis es soweit ist, melden sich Interessierte bitte bei der Werksleitung oder über die Volkshochschule an.

Wössingen, den 05. Oktober 2016

Fotos OPTERRA:

OPT_Eröffnung des Naturlehrpfades – von links nach rechts: Thomas Beißwenger, Joachim Krößler, Dr. André Baumann, Andrea Schwarz, Stephan Schenk, Tino Villano und Dr. Judith Albrecht bei der feierlichen Eröffnung des Pfades

OPT_Infotafel zum Lehrpfad

OPT_Streuobstwiese im rekultivierten Bereich

OPT_Tino Villano im Gespräch mit Schülern

Über OPTERRA

OPTERRA ist ein Tochterunternehmen des weltweit agierenden CRH-Konzerns. Mit einer jährlichen Produktionskapazität von 3,5 Millionen Tonnen Zement gehört OPTERRA zu den führenden Zementherstellern Deutschlands. In den Werken Karsdorf bei Leipzig, Wössingen bei Karlsruhe, Sötenich bei Köln und Neufahrn in Niederbayern sind 400 Mitarbeiter tätig. Sie sichern eine starke Position im Süden, Osten und Westen des Landes. Moderne Technik und fachliche Kompetenz setzen Maßstäbe bei der Qualität der mehr als 30 angebotenen Zementsorten. Daneben bietet OPTERRA umfangreiche Services rund um die Themen Anwendungsberatung, Vertrieb, Qualität und Logistik.

Über CRH

CRH (LSE: CRH, ISEQ: CRG, NYSE: CRH) ist ein weltweit operierender Baustoffkonzern, der an ca. 3.900 Betriebsstätten weltweit 89.000 Mitarbeiter in 31 Ländern beschäftigt. Mit einer Marktkapitalisierung von ca. 21 Milliarden Euro (April 2016) ist CRH der größte Baustoffkonzern

in Nordamerika und der zweitgrößte weltweit. Der Konzern verfügt über Führungspositionen in Europa sowie über strategische Positionen in den aufstrebenden Wirtschaftsregionen von Asien und Südamerika. CRH setzt sich für die Verbesserung der gebauten Umwelt ein, indem der Konzern anspruchsvolle Materialien und Produkte für den Bau und die Instandhaltung der Infrastruktur, den Wohnungsbau und Nichtwohnbau liefert. Als ein Fortune 500-Unternehmen ist CRH konstituierendes Mitglied des FTSE 100 Index und des ISEQ 20 mit an der NYSE gelisteten American Depositary Shares.
Weitere Informationen unter www.crh.com

Pressekontakt

Anke Wunder

OPTERRA GmbH, Goedelerring 9, 04109 Leipzig

Tel. +49 (0)341 3937 8531

anke.wunder@opterra-crh.com

www.opterra-crh.com